

„... Martin Helmchen formte melodische Phrasen, ebenso klar und elegant wie die Säulen eines griechischen Tempels...sein Spiel erzeugte reichlich Funken ...“

The New York Times

„Als der renommierte deutsche Pianist Martin Helmchen und das Chicago Symphony Orchestra am Donnerstagabend in der Orchestra Hall mit einer brillanten Darbietung von Beethovens „Klavierkonzert Nr. 1 in C-Dur“ zum Abschluss kamen, blieb nur ein Wunsch offen: Dass Beethoven irgendwo im Jenseits plötzlich in der Lage wäre, sein frühes Meisterwerk (geschrieben, bevor er unter Hörverlust litt) in einer absolut glorreichen Interpretation zu hören. Er könnte der Brillanz von Helmchen und den Musikern des CSO sowie dem makellosen Dirigat des eleganten Kazuki Yamada applaudieren.“

WTTF News

Der deutsche Pianist Martin Helmchen konzertiert seit zwei Jahrzehnten auf den wichtigsten Podien der Welt und ist einer der gefragtesten Pianisten der heutigen Zeit. Insbesondere die Originalität und Intensität seiner Interpretationen, die er mit beeindruckender Klangsensibilität und technischer Raffinesse präsentiert, zeichnen ihn als Musiker aus. Im Jahr 2020 wurde Martin Helmchen mit dem prestigeträchtigen Gramophone Classical Music Award ausgezeichnet. Martin Helmchen hat mit einer Gesamteinspielung der Schubert-Sonaten begonnen; die erste Aufnahme erschien im Oktober 2025. Die Times schrieb dazu: „Martin Helmchen has proved himself technically brilliant, unfailingly sensitive, thoughtful and completely at the music's service. ... Helmchen's blissful concentration of strength, poetry, and poise. Volume 2 of this series can't come soon enough.“

Martin Helmchen konzertierte mit zahlreichen renommierten internationalen Orchestern, unter anderem mit den Wiener und Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Staatskapelle Dresden, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Orchestre de Paris, den Wiener Symphonikern, dem Boston Symphony Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra, dem New York Philharmonic sowie The Cleveland Orchestra.

Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Christoph von Dohnányi, Alan Gilbert, Bernard Haitink (†), Manfred Honeck, Jakub Hruša, Paavo Järvi, Vladimir Jurowski, Fabio Luisi, Andrew Manze, Klaus Mäkelä, Andris Nelsons, Sakari Oramo, Tarmo Peltokoski und Kazuki Yamada.

Zu seinen kommenden Engagements zählen Konzerte mit dem Danish National Symphony Orchestra im Oktober 2026 sowie eine Tournee mit dem Hong Kong Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Tarmo Peltokoski im November und Dezember 2026. Diese führt ihn unter anderem in den Palau de la Música Catalana in Barcelona, den Kuppelsaal Hannover, das Konzerthaus Dortmund und das Wiener Konzerthaus.

Darüber hinaus setzt er seine umfangreiche Duo- und Kammermusiktätigkeit mit Marie-Elisabeth Hecker fort und wird in den kommenden Spielzeiten an bedeutenden internationalen Häusern zu erleben sein.

Einen besonderen Stellenwert hat für ihn die Kammermusik – eine Leidenschaft, für die Boris Pergamenschikow die wesentlichen Impulse gab. Zu seinen engen Kammermusikpartner:innen gehören Marie-Elisabeth Hecker, Frank Peter Zimmermann, Julian Prégardien, Augustin Hadelich und Antje Weithaas.

Er ist Gast bei berühmten Festivals wie den BBC Proms, der Schubertiade, dem Lucerne Festival sowie bei den Marlboro- und Aspen-Musikfestivals. Gemeinsam mit Marie-Elisabeth Hecker ist er außerdem Mitbegründer und künstlerischer Co-Direktor des Internationalen Kammermusikfestivals Fliessen.

Martin Helmchen nimmt für das Label Alpha Classics auf. Dort begann er zuletzt seine Gesamteinspielung der Schubert-Sonaten; die erste Aufnahme wurde von der Kritik begeistert aufgenommen und mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Seine Einspielung der sechs Partiten von Johann Sebastian Bach aus dem Jahr 2024 erhielt zudem einen „Critic's Choice“ des Gramophone Magazine.

1982 in Berlin geboren, studierte er zunächst bei Galina Iwanzowa an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin, wechselte später zu Arie Vardi an die Musikhochschule Hannover; weitere Mentoren sind William Grant Naboré und Alfred Brendel. Entscheidende Impulse bekam seine Karriere mit dem Gewinn des „Concours Clara Haskil“ im Jahr 2001 und mit dem Credit Suisse Young Artist Award im Jahr 2006. Seit 2010 ist Martin Helmchen Associate Professor für Kammermusik an der Kronberg Academy. Er lebt mit seiner Frau, der Cellistin Marie-Elisabeth Hecker, und ihren vier Töchtern in Deutschland.

**Martin Helmchen wird weltweit von Tanja Dorn, Dorn Music vertreten.
Änderungen oder Kürzungen nicht ohne Zustimmung des Managements.
Bitte ersetzen Sie ältere Versionen dieser Biografie.**

März 2025